

Vorteile bei Verkauf von Tageskarten zur manuellen Selbstentwertung in Fahrkartenautomaten

1. Normales Ticketformat– passt in jeden Geldbeutel
2. Das Tagesticket für Hin- und Rückfahrt kann zuhause ausgefüllt werden – nur das Datum ist notwendig. Das reduziert auch den Aufwand für Seniorenheime und Flüchtlingsbetreuer.
3. Das Ausfüllen an der Haltestelle für die Rückfahrt entfällt, was für manche Senioren, Fremdsprachler (Migranten, Flüchtlinge, ...) u. Behinderte (Parkinson, ...) ohne Hilfe kaum möglich ist.
4. Das Tagesticket wurde attraktiver gestaltet und ist bei Hin- u. Rückfahrt ab 2 Pers. oder ab 3 Zonen deutlich günstiger.
5. Der Kauf kann jederzeit an allen Automaten erfolgen und nicht nur über Vorverkaufsstellen zu den Öffnungszeiten. Die Tickets können so bedarfsgerecht bevorratet und bei Bedarf leicht nachgekauft werden. Das reduziert auch den Umtausch von Tickets nach Preisanpassungen.
6. Die Vorverkaufsstellen werden entlastet. Der Verkauf von Tageskarten nur über die jetzt oft schon überlasteten Vorverkaufsstellen würde regelmäßig lange Schlangen und Wartezeiten erzeugen.
7. Eine kostenpflichtige Zusendung der Tickets ist kaum noch notwendig, da man bei den meisten Fahrten an Fahrkartenautomaten ohne Zusatzwege vorbeikommt.
8. Alle Kunden, die selbst entwertete Tickets nutzen müssen keine Zeit mehr zum Fahrscheinkauf einplanen und können spontan auch knapp erreichte Bahnen nutzen. Das Risiko, nicht rechtzeitig an einem belegten Automaten ein Ticket kaufen zu können entfällt.
9. Tages- und Einzeltickets zur Selbstentwertung
 - reduzieren die Schlangen an Automaten an den Haltestellen oder in Bahnen,
 - ersparen bei der angepeilten Steigerung der Fahrgastzahlen die Aufstellung zusätzlicher Automaten
 - ermöglichen den Kunden auch an Haltestellen ohne Automaten oder mit defekten Automaten mit gültigem Ticket einzusteigen, was ein wesentliches Ziel bei der Abschaffung der Stempelkarten war!
10. Verspätungen im Busverkehr werden reduziert, da weniger Tickets durch den Busfahrer verkauft werden müssen
11. Kunden, die hinten im Bus einsteigen müssen, haben mit selbst entwerteten Tickets kein Problem mehr an Tagestickets zu kommen
12. Online-Kunden können bei Problemen mit dem Mobilfunkgerät oder großflächigen Störungen ein undatiertes Tagesticket schnell mit dem Datum versehen, da sie das Ticket als Backup im Geldbeutedarf mitführen können.
13. An 80 von 140 VBK/AVG-Haltestellen in Karlsruhe gibt es keinen Ticketautomaten an der Haltestelle. Mit einem selbst entwerteten Tagesticket
 - müssen Kunden sich nicht mehr in der Bahn am Automaten anstellen
 - können sie sich sofort einen Platz suchen
 - können Kunden mit Kinderwagen oder Fahrrad problemlos einsteigen, ohne in der Bahn an den Ticketautomaten zu müssen und dabei Kinder / Fahrrad unbeaufsichtigt zu lassen
14. Unternehmen (z.B. Autohäuser, Hotels, ...) könnten ihren Kunden wieder ÖPNV-Tickets zur Verfügung stellen.
15. Bei Massenveranstaltungen (Zirkus, Mess, Stadtfest, ...) werden die Ticketautomaten nicht mehr überlastet sein, da die meisten Kunden vorher an Verkaufsstellen oder Automaten Vorverkaufstickets kaufen konnten.
16. An den Stadtbahnstrecken (außer S1/S11, S2) fehlen ausreichend Fahrkartenautomaten, da in den Bahnen die FK-Automaten abgebaut wurden. Mit selbst entwertbaren Tages- oder Einzeltickets müssen keine zusätzlichen Wege zum FK-Automat in der Gegenrichtung mehr zurückgelegt werden.

Ein wesentlicher Teil der Nachteile durch Wegfall der Stempelkarten und Ausbau der FK-Automaten in den Stadtbahnen kann also durch den Verkauf von undatierten Tages- und Einzelkarten an Fahrkartenautomaten, im Web-Shop und an Vorverkaufsstellen gemildert werden. Insbesondere der Verkauf undatierter Tagestickets in Fahrkartenautomaten bringt Kunden und KVV wesentliche Vorteile.